



Die Neuen: 83 junge Gesellinnen und Gesellen wurden in Nordhorn losgesprochen.



Die Neuen: 93 Nachwuchskräfte sind es für die Region Meppen.

Fotos: KH

# „Neue“ für Grafschaft und Meppen

**Innungsübergreifende Lossprechung: 83 neue Gesellen für das Grafschafter Handwerk, 93 wurden für die Region Meppen freigesprochen.**

Andreas Lehr

a.lehr@hwk-osnabrueck.de

## Kompakt:

**Gemeinsame Lossprechung:** Die Kreishandwerkerschaften Grafschaft Bentheim und Emsland Mitte-Süd organisieren jährlich eine innungsübergreifende Lossprechungsfeier mit Eltern, Lehrern, Vertretern des Handwerks und Gästen

Die erfolgreichen Grafschafter Prüflinge waren, eingeladen von der Kreishandwerkerschaft, mit ihren Eltern, Freunden und Ausbildern in den Saal Rammekamp in Nordhorn gekommen. Bereits zum neunten Mal beging das Grafschafter Handwerk in diesem Jahr die große, innungsübergreifende Lossprechung. Zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen die Obermeister der Grafschafter Handwerksinnungen, der Präsident der Handwerkskammer, Peter Voss, sowie der Leiter der Agentur für Arbeit, Hans-Joachim Haming, waren der Einladung ebenfalls gefolgt. Gastredner des Abends war Andreas Kinser, Vorstandsmitglied der Grafschafter Volksbank.

Kreishandwerksmeister Gerd Hindriks zeigte anhand seines persönlichen Lebenslaufes, dass man auch mit einem „durchschnittlichen Notenschritt“ durchaus etwas erreichen kann im Handwerk. Er gewährte sehr persönliche Einblicke, als er vom frühen Tod seines Vaters berichtete und seiner „sehr frühen“ Übernahme von großer Verantwortung, indem er den gerade gegründeten elterlichen Betrieb übernahm, ja übernehmen musste. „Ich will verdeutlichen, dass man mit Willen und Ehrgeiz, aber auch Fleiß, seine Ziele erreichen kann, denn heute wie damals geltendiese Maxime“. Auch den frischen Gesellinnen und Gesellen ständen nun viele Wege offen, von der beruflichen Fortbildung bis hin zum Studium.

Die Kreishandwerkerschaft Emsland Mitte-Süd hat im Innungsbezirk Meppen 93 Junghandwerkerinnen, Junghandwerkern und Bürokaufleuten die Gesellenbriefe überreicht. Im Saal Hagen in Haren begrüßte der Vorsitzende Kreishandwerksmeister Andreas Nünemann rund 350 geladene Gäste in einer

sehr festlichen Atmosphäre. Nünemann gratulierte den erfolgreichen Absolventen und bezeichnete sie als „tragende Säulen der Wirtschaft im Emsland“. „Das Handwerk rücke immer stärker in den Fokus der Gesellschaft, die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten und die vielgestaltigen Abschlüsse werden wahrgenommen und anerkannt“, so der 1. Kreisrat Martin Gerenkamp. An die jungen Berufsabsolventen gerichtet wies Gerenkamp weiter darauf hin, dass die Chancen im Handwerk eine berufliche Grundlage zu finden und zudem Karriere zu machen noch nie so gut waren wie heute. Als besonders wichtig stufte er deshalb auch eine Berufsorientierung mit einer Darlegung der Karrieremöglichkeiten im Handwerk ein. Aus der Sicht eines Gesellen beschrieb Marcel Brand (Ausbildungsbetrieb Altmeppen&Sur/Haselünne) seine Ausbildungszeit. Auch wenn die Umstellung zu Beginn der Ausbildung nicht leicht war, habe er den Schritt nie bereut und sei nun stolz, die Ausbildung geschafft zu haben.

## Amtliche Bekanntmachungen

### Satzungsänderungen

Amtliche Bekanntmachungen auf der Homepage der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim ([www.hwk-osnabrueck.de/Über\\_uns/Rechtsgrundlagen/Amtliche\\_Bekanntmachungen](http://www.hwk-osnabrueck.de/Über_uns/Rechtsgrundlagen/Amtliche_Bekanntmachungen)):

Satzung zur Änderung des Finanzstatuts der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim vom 3. Dezember 2015 in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Februar 2016, in Kraft getreten am 21.08.2017.

Satzung der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für die Ausbildungsberufe Kraftfahrzeugmechatroniker/in, SW Personenkraftwagenteknik (12206-11)... [weitere Berufe siehe Satzung] vom 4. August 2017, in Kraft getreten am 21.08.2017.

## Jobmesse in Osnabrück

**Am 16./17.9. können Betriebe und Bewerber im Autohaus Walkenhorst zueinander finden.**

Die Aussteller haben tausende Praktikumsstellen, Ausbildungsplätze, Jobs sowie Weiterbildungsmöglichkeiten im Angebot. „All unsere Besucher, vom Schüler bis zur Führungskraft, haben auf der „jobmesse osnabrück“ die Möglichkeit, ihren zukünftigen Arbeitgeber persönlich kennenzulernen. Und das, ohne zuvor ein Anschreiben oder einen Lebenslauf verschickt zu haben“, sagt Michael Barlag, Geschäftsführer der veranstaltenden Agentur BARLAG.

Mehr als 120 Aussteller präsentieren sich in diesem Jahr entlang des roten Teppichs an der Sutthäuser Straße.

Vom Global Player über mittelständische Firmen bis zum kleinen Betrieb sind auf der Messe vertreten. Dazu zählen unter anderem adidas, das Bistum Osnabrück, Bäckerei Brinkhege, Bernard Krone, die Finanzämter im Osnabrücker Land, Froneri Ice Cream, Gerry Weber International, Grimme Landmaschinenfabrik, NOSTA-Logistics, OASE, Piepenbrock und Thomas Philipps. Auch zahlreiche Weiterbildungsinstitute wie die Volkshochschulen von Stadt und Landkreis Osnabrück, die Deutsche Angestellten-Akademie und WBS TRAINING gehören zu den Ausstellern.

**Infos:** Termin 16./17.9., jeweils 10-17 Uhr, Autohaus Walkenhorst, Sutthäuser Str. 292 in Osnabrück.

## Amtliche Bekanntmachung

### Satzungsänderung

Amtliche Bekanntmachungen auf der Homepage der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim ([www.hwk-osnabrueck.de/Über\\_uns/Rechtsgrundlagen/Amtliche\\_Bekanntmachungen](http://www.hwk-osnabrueck.de/Über_uns/Rechtsgrundlagen/Amtliche_Bekanntmachungen)):

Satzung der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf Kraftfahrzeugmechatroniker/in SW Karosserietechnik (12206-15) vom 4. August 2017, in Kraft getreten am 21.08.2017

Amtliche Bekanntmachungen auf der Homepage der Kreishandwerkerschaft Osnabrück ([www.kh-os.de/kreishandwerkerschaft/unsere-leistungen/unsere-satzung-und-verordnung.html](http://www.kh-os.de/kreishandwerkerschaft/unsere-leistungen/unsere-satzung-und-verordnung.html)):

Geändert wurde: Gebührentarif zu § 2 der Gebührenordnung der Kreishandwerkerschaft Osnabrück, in der Fassung der Bekanntmachung vom 20.03.2017, in Kraft getreten am 17.08.2017.

## Die neue App „Handwerk“:

Holen Sie sich alle relevanten Informationen für Ihren Betrieb auf Ihr Smartphone. [handwerk.com/app](http://handwerk.com/app)

Handwerkskammer Osnabrück-Emsland - Grafschaft Bentheim



## Kongress betrieblicher Arbeitsschutz

„Gesünder Arbeiten in Niedersachsen“ am 6.9. 2017 in Osnabrück.

Unter dem Motto „Gesünder Arbeiten in Niedersachsen“ präsentiert der Kongress für betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz spannende und aktuelle Themen. Diskutiert werden Aspekte wie die „Zusammenarbeit mit Zukunft“, die „Arbeitszeit der Zukunft“ oder beispielsweise die „Verkehrssicherheit“.

**Infos und Anmeldung:** lak-nds.net oder unter 0541/503-500.

## Chefinnenfrühstück

**Zukunftstrend Töchternachfolge.**

Ort des nächsten Treffens ist die Firmengruppe Wehlage, Spezialisten für Maler-, Lackier- und Beschichtungsarbeiten, Nordstraße 4 in Lengerich. Nach dem Vortrag mit anschließender Diskussion führt die Geschäftsführerin Gertrud Wehlage mit ihrer Tochter Ann-Christin Wehlage durch die Betriebe.

**Infos:** Termin 29.8., 10 Uhr, Anmeldung bei s.melcher@hwk-osnabrueck.de.

## Mint-Akademie

**Kostenfreie Qualifizierung für Frauen.**

Die Mint-Akademie der BUS-GmbH führt eine Weiterbildung zur Technischen Betriebsmanagerin durch. Beginn: 20.10.2017, Dauer: 15 Monate. Zeiten: Fr. von 17-20.15 Uhr u. Sa. von 8-13 Uhr. Standort: Bersenbrück.

**Infos:** Anmeldung bei Vera Langer, 0541 6929-267, langer@bus-gmbh.de



Kreishandwerksmeister Kauscher, ZDH-Präsident Wollseifer, Bundestagsabgeordnete Connemann und Kammerpräsident Voss (v.l.).

Repräsentanten des Handwerks im nördlichen Emsland und Ostfrieslands bei einer BTZ-Führung mit Wollseifer.



Kreishandwerksmeister Kauscher mit Ostfrieslands Kammerpräsident Lienemann.

Hans-Peter Wollseifer signiert die Gästeliste von Gastberin Gitta Connemann.

Fotos: HWK



# ZDH-Präsident besucht Papenburger Handwerk

Andreas Lehr

a.lehr@hwk-osnabrueck.de

Der Präsident des Zentralverbandes des deutschen Handwerks, Hans-Peter Wollseifer, war auf Einladung der Bundestagsabgeordneten Gitta Connemann nach Papenburg gekommen. Sie interviewt in lockerer Form mit eingeladenen Gästen regelmäßig die Reihe „Auf dem schwarzen Sofa“. Diesmal war der oberste Repräsentant des deutschen Handwerks an der Reihe und entpuppte sich als unterhaltsamer und sachkundiger Gesprächspartner.

Im vollbesetzten Saal des Papenburger Berufsbildungs- und Technologiezentrums (BTZ) ging es rund zwei Stunden um handwerkspolitische Standpunkte. Themenschwerpunkte waren vor allem die berufliche Bildung und der damit einhergehende Fachkräftemangel, der auch in zunehmender Weise die Handwerksbetriebe im nördlichen Emsland erfasst. „60 Prozent aller Schüler gehen ins Studium“, sagte Wollseifer vor den Vertretern der Kreishandwerker-

schaft Aschendorf-Hümmling und Betriebsinhabern aus der Region. Dem 62-jährigen zufolge wird bei vielen Schulabgängern verkannt, dass auch das Handwerk Perspektive, Karriere- und Aufstiegsmöglichkeiten bietet. „Das muss auch bei den Eltern, die eine große Beratungsfunktion bei den Jugendlichen haben, viel stärker durchdringen“, so der ZDH-Präsident. Eindringlich appellierte der Maler- und Lackierermeister aus Hürth bei Köln deshalb an seine Branche, das auch offensiver nach außen hin zu vertreten. „Das Handwerk verkauft sich unter Wert“, stellte er fest und forderte auch die Politik dazu auf dabei mitzuhelfen, diese für das Handwerk bedrohliche Entwicklung umzukehren und die Massenabwanderung junger Menschen in den akademischen Bereich zu stoppen. Handwerker hingegen hätten „sichere Arbeit bis zur Rente“ und der Meisterbrief sei praktisch eine Lebensversicherung gegen Arbeitslosigkeit. Zudem sei es so, dass im Handwerk gut ausgebildete Leute verstärkt von der Industrie abgeworben würden.

**Hans-Peter Wollseifer steht Rede und Antwort auf dem „schwarzen Sofa“.**

## Kompakt:

**Das „schwarze Sofa“:** Die Bundestagsabgeordnete Gitta Connemann interviewt öffentlich regelmäßig Persönlichkeiten aus ganz Deutschland.

Wollseifer beklagte in diesem Zusammenhang einen aus seiner Sicht zu großen Run auf die Gymnasien: „Die jungen Leute quälen sich, das Bildungsniveau sinkt und die spätere Quote von Studienabbrechern steigt auf Werte zwischen 30 und 50 Prozent.“ Dabei sei es für das Handwerk von elementarer Bedeutung, auch bildungsstarke Menschen für sich zu gewinnen. Nicht nur, damit sie eines Tages die Betriebe übernehmen könnten, sondern auch, um die Schwächeren mitzunehmen. „Wir brauchen Häuptlinge, damit wir die Indianer beschäftigen können“, so Wollseifer. Gastgeberin Connemann sprach sich unter dem Applaus der Zuhörer für eine unbedingte Wiedereinführung der Schullaufbahneempfehlung aus, um fehlgeleitete berufliche Bildung einzudämmen.

Der ZDH-Präsident äußerte sich auch zur gegenwärtigen Steuer- und Abgabenpolitik. Seiner Ansicht nach dürften die Sozialabgaben die 40-Prozent-Marke nicht überschreiten. Der gleichen Meinung war auch der Maschinenbau-Unternehmer Wessel

Hahn aus Papenburg, der sich in der anschließenden Diskussion zu Wort meldete: „Uns fehlen dann die Mittel zu Investitionen und damit zur Zukunftsfähigkeit unserer Betriebe“, sagte Hahn. Er forderte Wollseifer auf, sich für eine angemessene steuerliche Belastung einzusetzen. In einem Positionspapier des Handwerks zur anstehenden Landtagswahl heißt es: In der Steuer- und Abgabenpolitik ist darauf zu achten und hinzuwirken, dass das Handwerk und seine Beschäftigten keinesfalls zusätzlich oder übermäßig belastet werden. Das gilt für kommunale Steuern und Abgaben, wie die Gewerbesteuer und den Tourismusbeitrag, aber auch für Landessteuern, wie die Grunderwerbssteuer.

Kreishandwerksmeister Kauscher hatte in seinem Grußwort als Gastgeber hervorgehoben, dass das Handwerk in Deutschland einen unverzichtbaren Beitrag zur Wirtschaftsentwicklung, Beschäftigung und Ausbildung leiste und sich dieses auch in der Region Aschendorf-Hümmling widerspiegelt. ■

## Wir gratulieren

### Arbeitsjubiläen

**47 Jahre:** Fritz Gausmann, Tischler, Tischlerei Schwarberg-Gausmann GmbH, Georgsmarienhütte.

**40 Jahre:** Heinz Berens, Baumaschinenführer, Jan Kwade & Sohn KG, Ringe; Paul Lühn, Handwerksmeister, Neuenhauser Maschinenbau GmbH, Neuenhaus; Jörg Bartels, Gas- und Wasserinstallateur, Zentralheizungs- und Lüftungsbauer, Baustellenleiter, Heizung Sanitär Stahmeyer GmbH, Belm; Jürgen Müller, geprüfter Polier, Hermann Dallmann Straßen- und Tiefbau GmbH & Co. KG, Bramsche; Ernst Oelmeyer, Tischler, Fritz Böhning GmbH, Bad Essen; Anneus Troff, Meister im Elektroinstallateur Handwerk, Hans Wittrock GmbH Landtechnik, Rhede-Brual.

### Firmenjubiläen

**90 Jahre:** DIECKMANN BAUEN + UMWELT GmbH & Co. KG Osnabrück

Infos: m.bongart@hwk-osnabrueck.de, 0541 6929-102.

## SHKler geschult

**Kurs zum Kundendiensttechniker absolviert. Zertifikate im BTZ in Nordhorn übergeben.**

Das BTZ des Handwerks hat acht neue SHK-Kundendiensttechniker erfolgreich ausgebildet und ermöglicht den Teilnehmern mit dieser zusätzlichen Qualifikation, ihren Platz auf dem Arbeitsmarkt zu festigen.

„Aber auch die Firmen, die ihren Mitarbeitern die Teilnahme ermöglichen haben, profitieren enorm von diesem Lehrgang, der neue Impulse ins Unternehmen bringt und somit auch die Konkurrenzfähigkeit auf dem schwer



umkämpften Markt bewahrt oder sogar verbessert“, so BTZ Ausbilder Martin Lück. Im März 2018 startet im BTZ Nordhorn der neue Lehrgang für SHK-Kundendiensttechniker. Hierzu findet am 15. Januar 2018 um 18 Uhr eine Informationsveranstaltung im BTZ des Handwerks statt.

Infos: anmeldung@btz-handwerk.de

**Bestanden:** Die neuen Kundendiensttechniker und ihre Ausbilder.

Foto: BTZ

## Veranstaltung zum „Notfallkoffer“

**Thema in Bramsche: Nur wer voraus-schaut, hat nicht das Nachsehen.**

Unfall oder Krankheit, jeweils verbunden mit dem Fehlen im Betrieb kann in den schlimmsten Fällen zur Existenz bedrohenden Krise werden. Vor diesem Hintergrund informiert der Anwalt Prof. Heiko Hellwege über Sachverhalte, die Betriebsinhaber im Rahmen eines sogenannten „Notfallkoffers“ geregelt haben sollte, um den reibungslosen Fortgang des Geschäftsbetriebs auch ohne den Inhaber/in sicherzustellen. Nach dem Vortrag können Interessierten den „Notfallordner“ der Handwerkskammer mitnehmen.

Infos: 27.9., 17.30 Uhr, Rathaus Bramsche, Hasestraße 11. Anmeldung: s.melcher@hwk-osnabrueck.de

»Hier erreicht Ihre Anzeige den Regionalmarkt im Kammergebiet Osnabrück-Emsland«

### Schnell...

Ihr Anzeigenberater „vor Ort“:  
Ralf Niemeyer  
Tel. 0441 9353-140  
Fax 0441 9353-300  
Mobil: 0160 6207620  
Mail: niemeyer@kuw.de

### preiswert...

so kostet z. B. eine Anzeige in der Größe 90 mm breit und 50 mm hoch nur 134 €. Natürlich sind auch andere Größen möglich. Platzierung auf der Kammerseite Oldenburg.

### direkt...

mit 9937 verbreiteten Exemplaren bei allen Handwerksbetrieben im Kammergebiet: Eine gezielte Ansprache der Betriebsinhaber, Handwerksmeister und Betriebsleiter.

Beste Service für Ihre Nutzfahrzeuge. In Osnabrück. An der A1 Ausfahrt OS-Hafen. Mercedes-Benz und FUSO Service · FUSO Neu- und Gebrauchtwagen · Junge Transporter mit Stern.

**Osnatruck.**  
Nutzfahrzeugservice

Mercedes-Benz

FUSO

Osnatruck Nutzfahrzeugservice GmbH  
Autorisierter Mercedes-Benz Service  
Autorisierter FUSO Verkauf und Service  
Prof.-Porsche-Str. 7 · 49076 Osnabrück · Tel. 0541 911 911-0  
service@osnatruck.de · www.osnatruck.de

Bei eiligen Aufträgen erreichen Sie uns unter Tel. 0441 9353-140

Anzeigenschluss für Ausgabe 17/2017 vom Norddeutschen Handwerk ist am 31.08.2017

Norddeutsches Handwerk, Postanschrift: 30130 Hannover

NORDEUTSCHES HANDWERK

Ihre nächsten Dispositionstermine:	Ausgabe:	NDH 17/2017	NDH 18/2017	NDH 19/2017
	<b>Erscheinungstag:</b>	14.09.2017	28.09.2017	19.10.2017
	<b>Anzeigenschluss:</b>	31.08.2017	14.09.2017	05.10.2017